

Das Freibad hat jetzt noch mehr zu bieten

Saisonbeginn 1000 Besucher erkundeten bei gutem Wetter erste Neuerungen. Das Angebot soll zeitgemäßer und ganzheitlicher werden.

Tübingen. Erstaunte Schreie und strahlender Sonnenschein gesellten sich am vergangenen Sonntag zum allgemeinen Trubel am Beckenrand. Die ersten Freibadgäste des Jahres sprangen ins Wasser und erkundeten, was die Stadtwerke an neuen Angeboten auf dem Gelände alles schon eingerichtet hatten.

Einen Nervenkitzel besonderer Art bietet der neue Barfußpfad. Er ist mit Mulch, Holz, spitzen Steinen und wohltuenden Sandabschnitten versehen und schlängelt sich um die ebenfalls neu aufgebaute Freiluft-Sportstation. Saisonkarteninhaber Haimo Kinzler entfuhr auf dem Barfußpark undefinierbare Glücks-Laute. Das Wasser allerdings war ihm zu kalt: „Sobald das Wasser 20 Grad hat, komme ich jeden Tag“, sagte er.

Die Digitalanzeige im Bademeisterhaus zeigte mittags 18 Grad für das Schwimmer- und 22 Grad im Planschbecken an. An der Türe hängt seit Neuestem eine Infotafel, auf der Bernd Gugel die

Temperaturangaben für die Badegäste aktualisiert. „An die Bahnen im Schwimmerbecken montieren wir bald Schilder für normale, schnelle und sehr schnelle Schwimmgeschwindigkeit“, sagte der 55-jährige Feuerwehrtaucher, der nach seinem Dienstschluss als Beckenaufsicht noch privat geblieben war.

Laut Freibadleiter David Letzgus-Maurer soll das Sport- und Freizeitangebot des Freibades zeitgemäßer und ganzheitlicher werden. Seit der letzten Sanierung 1995 sei die Tübinger Bevölkerung kräftig gewachsen, die Schwimmbekken seien im Sommer gut gefüllt. Sorgen bereitet ihm die zunehmende Zahl von Badegästen ohne ausreichende Schwimmkenntnisse.

Stadtrat Gugel verwies auf Projekte wie „Schwimmen für alle Kinder“, die insbesondere armen Kindern Souveränität im Wasser ermöglichen sollen. Der Gemeinderat wird am kommenden Dienstag über einen Zuschuss zu diesem Projekt beraten. *mob*